

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Maier, Prähauser
und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend „Nationale Fußballinformationsstelle und Sicherheit bei
Fußballmeisterschaftsspielen in Österreich“**

In den Anfragebeantwortungen 4237/AB XXI. GP und 464/AB XXII. GP wurden von Ihnen Fragen zur Einrichtung einer nationalen Fußballinformationsstelle beantwortet, die aufgrund des Beschlusses des Rates vom 25. April 2002 über die Sicherheit bei Fußballspielen von internationaler Bedeutung einzurichten war.

Nach Abschluss der T-mobile Bundesliga-Meisterschaft 2003/2004 ergeben sich allerdings - nicht zuletzt aufgrund der skandalösen Vorfälle bei den Spielen SV Mattersburg – Sturm Graz, GAK – SV Salzburg, SV Salzburg – Rapid, sowie beim Cupfinale zahlreiche weitere Sicherheitsfragen. Dabei kam es vor, während oder nach den Spielen zu teilweise schweren Ausschreitungen von sogenannten „Fußballfans“ bzw. „Hooligans“ (z.B. Massenschlägereien). Ähnliche Probleme gab es aber auch in den Regionalligen bzw. bei unterklassigen Vereinen. Insgesamt ist nach Einschätzung von Beobachtern die Gewaltbereitschaft gestiegen, wobei der Alkoholkonsum eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt. Je höher der Alkoholpegel, umso tiefer die Hemmschwelle.

Presseberichten zufolge kam es in diesem Zusammenhang auch zu zahlreichen Anzeigen wegen Körperverletzung, Sachbeschädigung, Landfriedensbruch oder Widerstand gegen die Staatsgewalt etc. Appelle an die Vereine und die Fangruppen blieben erfolglos.

Bundesligavereine mussten sich daher auch vor dem ÖFB-Strafsenat wegen Störung des Spielbetriebes etc. verantworten. Viele dieser Randalierer können zur Zeit nicht identifiziert werden, sie tauchen meist unerkannt in der Menge unter.

International geht man bereits neue Wege: Bereits bei der Fußball EM 2004 werden alle Zuschauer registriert. Jede Ticketnummer wird persönlichen Fandaten zugeordnet. Somit soll

jeder anonyme Stadionbesuch ausgeschlossen werden. Bei der WM 2006 in Deutschland sollen Funkchips in den einzelnen Tickets die Überwachung und Identitätskontrolle perfektionieren.

Derartige Krawalle und Ausschreitungen vermiesen jedem ehrlichen Fußballfan – mit oder ohne Familie – jeden Besuch eines Fußballmeisterschaftsspieler. Das Risiko für unbeteiligte Fans (Zuschauer) aber auch von Anrainern verletzt zu werden bzw. in Auseinandersetzungen hineingezogen zu werden, ist größer geworden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Welcher Organisationseinheit ist nun die nationale Fußballinformationsstelle in Ihrem Bundesministerium zugeordnet?
2. Wie viele MitarbeiterInnen sind nun dieser nationalen Fußballinformationsstelle zugeteilt?
3. Wer ist zur Zeit der/die Leiter/in dieser Fußballinformationsstelle?
4. Welche Kosten mussten 2003 dafür aufgewandt werden? In welcher Höhe wurde diese im Budget 2004 budgetiert (Angabe des Budgetpostens)?
5. Wie viele Exekutivbeamte sind in Österreich als sogenannte „Fanpolizisten“ im Einsatz (Aufschlüsselung auf Bundesländer und Wachkörper)? Was ist konkret deren Aufgabe?

6. Wie erfolgt die Zusammenarbeit der nationalen Fußballinformationsstelle mit den vor Ort verantwortlichen Sicherheitsbehörden bzw. der Exekutive?

7. Verfügen alle Bundesligavereine über sogenannte Fan-Betreuer, die sich aktiv bei den Fangruppen engagieren, um Gewalttätigkeiten etc. zu verhindern? Wenn nein, warum nicht?

8. Wie erfolgt die Zusammenarbeit des BMI mit den offiziellen Fan-Betreuern der Vereine bzw. mit der Bundesliga?

9. Liegt bereits eine Risikoanalyse (nach Art. 2 Abs 5) hinsichtlich des in der kommenden Saison international spielenden Vereins Austria Wien vor?
Wenn ja, wie lautet diese?
Wenn nein, weshalb nicht?

10. Liegt bereits eine Risikoanalyse (nach Art. 2 Abs. 5 Abl 2002/L 121/1) hinsichtlich des in der kommenden Saison international spielenden Vereins Grazer AK vor? Wenn ja, wie lautet diese?
Wenn nein, weshalb nicht?

11. Liegt bereits eine Risikoanalyse (nach Art. 2 Abs 5) hinsichtlich des in der kommenden Saison international spielen Vereins Rapid-Wien vor?
Wenn ja, wie lautet diese?
Wenn nein, weshalb nicht?

12. Liegt bereits eine Risikoanalyse (nach Art. 2 Abs 5) hinsichtlich des in der kommenden Saison international spielenden Vereins Superfund Pasching vor?
Wenn ja, wie lautet diese?
Wenn nein, weshalb nicht?

13. Liegt bereits eine Risikoanalyse (nach Art. 2 Abs 5) hinsichtlich des in der kommenden Saison international spielen Vereins Bregenz vor?
Wenn ja, wie lautet diese?
Wenn nein, weshalb nicht?
14. Liegt bereits eine Risikoanalyse (nach Art. 2 Abs 5) hinsichtlich der Österreichischen Nationalmannschaft vor?
Wenn ja, wie lautet diese?
Wenn nein, weshalb nicht?
15. In welcher Form wird im Rahmen der nationalen Fußballmeisterschaften zwischen den einzelnen zuständigen Sicherheitsbehörden und zuständigen Wachkörpern in den Bundesländern zusammengearbeitet?
16. In welcher Form erfolgt im Rahmen von internationalen Begegnungen (z.B. UEFA-Cup) die Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden bzw. der Exekutive anderer Staaten?
17. Welche Erlässe oder Richtlinien seitens Ihres Ressorts gibt es für den Einsatz von Exekutivbeamten vor, während oder nach einem Fußballmeisterschaftsspiels bzw. überhaupt von Sportveranstaltungen?
18. Wie wird die Exekutive in Österreich für derartige Einsätze vor, während und nach Sportveranstaltungen geschult?
19. Funktionierte in der letzten Saison jeweils die Zusammenarbeit zwischen der Einsatzleitung der Exekutive und der jeweils zuständigen Sicherheitsbehörde?
Wenn nein, welche Problem gab es?

20. Wie viele Tötlichkeiten (z.B. Körperverletzung) und wie viele Schadensmeldungen (z. B. Sachbeschädigungen) sind den Sicherheitsbehörden in der letzten Saison der T-mobile Bundesliga bekannt, gemeldet oder angezeigt worden?
Wie viele in der Red Zac-Liga (Ersuche jeweils um Auflistung auf Bundesländer)?
21. Zu wie vielen Anhaltungen und Festnahmen kam es in der letzten Saison, vor, während oder nach Spielen in der T-mobile Bundesliga?
Wie viele in der Red Zac-Liga (Ersuche jeweils um Auflistung auf Bundesländer)?
22. Zu wie vielen Anzeigen kam es in der letzten Saison vor, während oder nach Spielen in der T-mobile Bundesliga?
Wie viele in der Red Zac-Liga (Ersuche jeweils um Auflistung auf Bundesländer)?
23. Wie viele verletzte Zuschauer, Fans etc. gab es in der letzten Saison vor, während oder nach Spielen in der T-mobile Bundesliga?
Wie viele in der Red Zac-Liga?
24. Wie viele Beamte wurden vor, während oder nach Spielen in der T-mobile Bundesliga 2003/2004 verletzt?
Wie viele in der Red Zac-Liga?
25. Wie viele private Ordnungskräfte wurden vor, während oder nach Spielen in der T-Mobile Bundesliga 2003/2004 verletzt?
Wie viele in der Red Zac-Liga?
26. Wie viele Strafanzeigen mussten vor, während oder nach Fußballmeisterschaftsspielen in dieser Saison durch die Sicherheitsbehörden bzw. die Exekutive erstattet werden?
Wie viele Anzeigen wurden durch die Fußball-Vereine erstattet?

Wie viele Anzeigen durch geschädigte Private (ersuche jeweils um Aufschlüsselung auf die einzelnen Deliktgruppen)?

27. Bei welchen „Fangruppen“ von Vereinen der T-Mobile Bundesliga und der Red-Zac Liga gab es in der letzten Saison die größten Sicherheitsprobleme (Ersuche um Aufschlüsselung)?

28. Bei welchen „Fangruppen“ von Vereinen der T-mobile Bundesliga und Red Zac-Liga sehen Sie für die kommende Saison die größten Sicherheitsprobleme (Ersuche um Aufschlüsselung)?

29. Welche zusätzlichen Maßnahmen sind seitens des Ressorts geplant, um in Zukunft Ausschreitungen vor, während und nach Meisterschaftsspielen zu verhindern bzw. so gering wie möglich zu halten?

30. Welche Sicherheitsmaßnahmen müssen aus Sicht des Ressorts noch von den an der Meisterschaften teilnehmenden Vereinen und der Bundesliga zum Schutz der Besucher, Exekutive, unbeteiligter Dritte und des Vereins sofort ergriffen werden, um dieses Gewaltpotential einzudämmen?

31. Verfügen alle Stadien in denen die T-mobile Meisterschaft bzw. Red Zac-Liga ausgetragen wird über eine entsprechende Videoüberwachung?
Wenn nein, welche Stadien nicht?

32. Werden Sie gegenüber der Bundesliga für ein österreichweites Stadionverbot für Randalierer und gewalttätige Fans eintreten? Wenn nein, warum nicht?

33. Welche Maßnahmen schlagen Sie zur Identitätskontrolle von Fans vor?

34. Halten Sie die Sicherheitsauflagen der Sicherheitsbehörden für die einzelnen Stadien für ausreichend?
35. Wenn nein, welche Auflagen müssten aus Ihrer Sicht noch erfolgen? Sehen Sie die Notwendigkeit gewaltbereite Fangruppen mit Zäunen vom übrigen Besucherbereich zu trennen?
36. Wenn ja, ist aus Ihrer Sicht damit – im Gegensatz zu England – das Konzept von „Offenen Stadien“ gestorben?
37. Welche Kosten fielen bei der Fußballmeisterschaft der T-Mobile Liga und der Red-Zac Liga in der Saison 2003/2004 für Ihr Ressort an? Wie viele Exekutivbeamte waren bei den einzelnen Meisterschaftsspielen im Einsatz (Ersuche um Aufschlüsselung der Kosten und des Personaleinsatzes pro Spiel bzw. pro Runde)?
38. Wie hoch war der Sicherheitsaufwand der Vereine der T-Mobile Liga und der Red-Zac Liga in der Saison 2003/2004 pro Heimspiel?
39. Welche Bundesligavereine mussten sich in der letzten Saison vor dem ÖFB-Strafsenat wegen Störung des Spielbetriebes etc. verantworten? Welche Sanktionen wurden jeweils verhängt?

